

DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

MÄRZ-APRIL 2019 - JAHR 29 - N. 2

Monatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



*Wir verehren
Dein Kreuz,
o Herr, wir
preisen deine
Auferstehung.
Von diesem
Baum des
Lebens ist
die Freude
in die Welt
gekommen.*



DIE HEILENDE KRAFT DER UMKEHR UND DER VERGEBUNG

“Mit diesen Worten beginnt Papst Franziskus den dritten und letzten Teil seiner Botschaft im Hinblick auf die Fastenzeit 2019, eine Botschaft, die von der geistigen Intensität einiger Wörter des achten Kapitels des Briefes des Paulus an die Römer ausgeht: dort beschrieb er das neue Leben der Gläubigen im Heiligen Geist, und seine mächtigen Auswirkungen auf den universellen Erlösungsplan, den Gott weiterhin für die Menschen, die Geschichte und die gesamte Schöpfung ausübt, denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung (siehe Röm. 8, 19). Mit anderen Worten, das Werk unserer persönlichen Bekehrung hat eine wohltuende und geheimnisvolle Kraft, die mit ihrer Kraft über die Grenzen unserer Seele und unseres Körpers hinausgeht und den Lauf der Zeit, der menschlichen Geschichte und der Weite der gesamten Schöpfung überschreitet:”

“Wenn ein Mann wie ein Kind Gottes lebt, wenn er als erlöste Person lebt, der sich vom Heiligen Geist leiten lässt und das Gesetz Gottes erkennen und verwirklichen kann, und zwar von dem, was in seinem Herzen und in der Natur steht, tut er Gutes auch für die Schöpfung, und kooperiert er bei der Erlösung. Deshalb hat die Schöpfung – so sagt der hl. Paulus – einen intensiven Wunsch, dass die Söhne Gottes sich manifestieren, das heißt, diejenigen, die die Gnade des Ostergeheimnisses Jesu genie-

ßen, sollten ihre Früchte voll ausleben, dazu bestimmt, ihre volle Reife in der Erlösung desselben menschlichen Körpers zu erreichen“.

Nur auf diese Weise können wir zum dauerhaften Kampf gegen die zerstörerische Kraft der Sünde beitragen, die (durch Verführung) versucht, die treue und liebevolle Beziehung zum Vater zu zerstören, um schließlich die Kreatur in die Einsamkeit und Angst zu stürzen: „Durch das Brechen der Gemeinschaft mit Gott wurde auch die harmonische Beziehung zwischen den Menschen und

der Umgebung, in der sie zum Leben aufgerufen sind, zerstört, so dass der Garten zur Wüste wurde (siehe Gen 3: 17-18). Dies ist die Sünde, die den Menschen dazu bringt, sich selbst als Gott der Schöpfung zu betrachten, den absoluten Meister zu fühlen und sie nicht zu dem vom Schöpfer gewünschten Zweck zu verwenden, sondern zu seinem eigenen Interesse, zum Schaden von Kreaturen und anderen“.

In dieser Fastenzeit, die auf uns wartet, zeigt uns der Papst zwei kon-

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Die heilende Kraft der Umkehr und der Vergebung

FORTSETZUNG VON SEITE 1



krete Einstellungen, um das "Werk der Bekehrung", durch den Weg **der Umkehr und der Vergebung** vollständig zu leben, um die Wiederherstellung unseres Gesichts und unserer Herzen der Christen entscheidend zu beginnen, und auf diese Weise den ganzen Reichtum der Gnade des Ostergeheimnisses, die das Gewebe unseres persönlichen und Familienlebens und unserer täglichen Beziehungen verkörpern und verwandeln möchte, zu erfahren.

Der uns angedeutete Weg, ist durchaus fruchtbar in Fontanelle, wo die unaufhörliche Tradition des Gebetes an Maria im Zusammenhang mit der gelben Rose auf der Brust der Rosa Mystica mit der ständigen Aufforderung zur Buße verbunden ist, und die an alle Pilger gerichtet ist; insbesondere erinnert uns die himmlische Mutter daran, dass wir in der spirituellen Dimension der Selbstaufopferung leben müssen, das heißt freiwillig, dem Vater unsere täglichen

Prüfungen und Leiden opfern zur Bekehrung unserer sündigen Brüder und besonders die Wiedergutmachung der Sünden der geweihten Personen, um Linderung und Heilung von offenen Wunden zu bringen in der Vielfalt der kirchlichen Körper, verbreitet über die ganze Erde. Mit diesen gleichen Absichten begrüßen wir auch die Einladung, mit erneuerter Bereitschaft den schwierigen Pfad der Vergebung demütig zu lernen, unser Herz zu heilen, neue Wege der Gemeinschaft zu eröffnen und die Mauer der Trennung und des Grolls zu durchbrechen, die manchmal die Beziehungen in unseren Familien und in unseren Gemeinden kennzeichnet. Bitten wir also Maria Rosa Mystica um Gnade, dass diese verheißungsvolle Zeit, d.h. die Erlösung für uns selbst, für die Kirche und die gesamte Schöpfung, uns nicht umsonst vorbeizieht. Beten wir mit Vertrauen, dass Sie uns auf den Weg der Bekehrung führt mit den Früchten guter Werke, um dem himmlischen Vater die Ehre zu erweisen.

Mgr Marco Alba
Bischöflicher Delegierter

Wir haben empfangen

■ *Aus Argentinien* - Mein Name ist Eduardo Devit, ich bin Salesianer und ich gehöre zu der Religionsgemeinschaft, die die Gemeinde Santo Domingo Savio in der Stadt Rosario in der argentinischen Republik dient. Seit 1981 hat sich in unserer Gemeinde eine lebhaft spirituelle Bewegung herum Maria Rosa Mystica entwickelt, nachdem eine Gruppe von Gemeindemitgliedern, die ein Bild von Maria Rosa Mystica in ihrem Haus hatten, berichtet hatte, dass während des Rosenkranzgebetes die Tränen aus diesem Bild flossen. Dieses Ereignis wiederholte sich zu anderen Gelegenheiten entsprechend den Aussagen einiger Gläubiger. Von diesem Moment an, gefolgt von dem damaligen Pfarrer, Germán Plasenzotti, verbleibt diese spirituelle Bewegung in unserer Gemeinde, besonders am 13., wenn wir unsere Mutter auf besondere Weise feiern. Nach mehreren Jahren ist die Gemeinde 1996 mit dem Bau eines Tempels begonnen, der sowohl den Aktivitäten der Gemeinde als auch den Anhängern von Rosa Mystica gewidmet ist. Während dieser ganzen Zeit haben die Bemühungen der Gläubigen Fortschritte im Tempel gemacht, und wir möchten innerhalb des Tempels eine Kapelle errichten, damit die Gläubigen sich leicht dem Bild von Rosa Mystica nähern können und auch einen angemessenen Raum zum Gebet haben. Möge María Rosa Mystica uns weiterhin begleiten. Wir würden gerne mit Ihnen verbunden bleiben.

Vt. Eduardo Devit sdb

Gemeinde von Santo Domingo Savio Rosario, Argentinien

■ *Aus Fontanelle* - Sonntag, 10. Februar 2019, als ich mit meinen Füßen im Wasser der Rosa Mystica-Kirche in Fontanelle

ging, verschwand das Lipom in der Sohle meines rechten Fußes. Ich hatte diesen Tumor zwei Jahre lang und es war so schmerzhaft, dass ich kaum laufen konnte. Ich habe diese Gnade erhalten, an die ich nie gedacht hatte; Ich kam an einen Ort, an dem ich noch nie gewesen war, ich wusste nichts über diesen Ort. Ich bin Rosa Mystica so dankbar!

Anna S.

■ *Aus Belgien* - Montag, 26. November 2018 - Ich bin voller Dankbarkeit gegenüber der seligen Jungfrau Maria, die mich vor Ort in Fontanelle von einem vierfachen Bruch geheilt hat. Die Ärzte sagten mir, dass ich erst nach 2 Jahren richtig laufen könne. Sechs Wochen nachdem ich meinen Patch entfernt hatte, wurde ich geheilt !!! Vielen Dank, liebe Mutter!

Michel Alain

■ *Aus Mexiko* - Sehr geehrter Monsignore, wir möchten Sie informieren, dass wir im Oktober ein Treffen in Mexiko abhalten werden, bei dem wir auch Mgr. Gerardo De Jesús, Bischof von Tabasco, empfangen werden. Wir bitten Sie, dieses mögliche Treffen in der Messintentionen auf zu nehmen. Gott segne Sie! Herzliche Grüße!

Gabriel Zechinelli - *María Rosa Mística México*

■ *Aus Nicaragua* - Wir senden unsere Grüße aus Nicaragua. Wir sind die apostolische Gruppe Maria Rosa Mystica der Pfarrei St. Pius X. in Managua, Nicaragua, und wir möchten eine Kommunikation mit Ihrer Maria Rosa Mystica-Gruppe in Fontanelle herstellen um in der Lage zu sein, die Verbreitung der Hingabe an Rosa Mystica weiter zu fördern. Unsere Gruppe besteht seit 5 Jahren.

Die Apostel von Maria Rosa Mystica

„Opfern“: was bedeutet das eigentlich?

Diejenigen, die uns folgen, wissen, dass wir mehrmals in verschiedenen Episoden wieder über das Programm nachdenken, das Rosa Mystica Pierina Gilli anvertraut hatte, um Ihr Programm für „Gebet, Opfer, Buße“ zu übertragen, was offensichtlich sehr wichtig ist und deshalb tief in unser Herz durchdringen soll. Ich sage „wieder nachdenken“, weil wir dies in den letzten Jahren bereits mehrmals auch in dieser Zeitschrift gemacht haben. Aber „Repetita iuvant“, wie die Alten sagten, d.h. „wiederholen was nötig ist“, ist sehr nützlich, weil sie uns dabei hilft um die Dinge immer mehr uns zu Eigen zu machen. Vor allem im spirituellen Bereich, wo es viel Widerstand gegen Veränderungen gibt, aber noch wichtiger ist es, die Notwendigkeit zu verstehen, bestimmte Dinge in unserem Verhalten zu ändern, denn dies führt zu einem Guten für uns.

Nun, bis heute, als ich über die Ermahnung von Rosa Mystica meditierte, wunderte ich mich, warum Sie zweimal ein ähnliches Wort wiederholt hatte, nämlich „Opfer“ und „Buße“, was in unserer Sprache (Italienisch) praktisch das gleiche bedeutet. Ich sagte mir selbst, vielleicht, weil Sie das Konzept gut betonen wollte, damit wir Menschen es besser verstehen können. Aber ich war nicht ganz überzeugt. Dann, eines Tages, vor einiger Zeit, beim Lesen einiger spiritueller Notizen, stieß ich auf etwas, das mir ermöglichte, es besser zu verstehen. Der Autor, Pater Antonio Gentili, ein Ordensmann, der zu dem Orden gehört, der vom heiligen Antonius Maria Zaccaria – den Barnabiten – einem Experten für Spiritualität, gegründet wurde, schlug eine Interpretation dieses Wortes vor, die mir korrekter erschien und die ich mir sofort eigen wollte machen, auch über was Rosa Mystica gesagt hatte und das ich Ihnen gerne mitteilen möchte. Etymologisch wird das Wort „Opfer“ aus dem lateinischen „sacrum facere“ abgeleitet, das heißt, wie wir alle leicht verstehen, etwas oder jemanden „zu heiligen oder heilig zu machen“. Um die Bedeutung zu verstehen, die wir ihm heute normalerweise geben: Wahrscheinlich liegt das daran, dass die Operation

„heilig machen“ manchmal eine Verpflichtung für diejenigen beinhaltet, die eine innere Veränderung vornehmen, was einen gewissen Verzicht bedeutet, eine Arbeit an sich selbst, eine gewisse Anstrengung, die in gewissem Maße „etwas kostet“. Ja, vielleicht kostet es uns etwas, aber andererseits gibt es viel mehr, weil „Heiligung“ in dem Sinne, wie wir es vorher gesagt haben, etwas sehr Schönes ist. Es bedeutet, unseren Blick auf jede Realität zu ändern. Um es zu ändern, beginnend mit uns selbst, dann mit unseren Brüdern in der Menschheit und schließlich mit der ganzen Welt.

Es ist eine Frage dieses neuen Blicks, der nur aus dem Glauben kommen kann, und uns dazu führt, die Handlung Gottes in jedem Menschen oder in jedem Ding, in jedem Ereignis, das unser Leben und die Welt betrifft, zu „sehen“. Dieses „alles mit den Augen des Glaubens betrachten“ ist sehr wichtig, denn wenn wir darüber nachdenken, ändert sich die Perspektive wirklich. Möchten Sie ein sehr einfaches Beispiel? Nun, nehmen wir uns einen Moment in die Rolle einer Frau, die herausfindet, dass sie ein Kind bekommen wird, das sie gar nicht geplant hat, und das ernsthafte Schwierigkeiten bereitet oder dass sie eine Kreatur gebären wird, die

gesundheitliche Probleme haben wird. Die allgemeine Mentalität von heute an diesem Punkt ist, dass Abtreibung eine Lösung wäre. Im Gegenteil meint die Glaubensansicht, dass dieses Kind auf jeden Fall ein vom Vater im Himmel begehrt Wesen ist, sein eigener Sohn, der für das ewige Leben bestimmt ist. Und deshalb hat es ohnehin einen immensen Wert. Diese Betrachtung aus einer anderen Perspektive trägt sicherlich dazu bei, das Gewissen einer Mutter zu vergrößern, damit sie die richtige Liebe findet, um den Neankömmling zu akzeptieren, selbst wenn dies problematisch ist. Sie verstehen, dass dieselbe Rede für jeden anderen Aspekt des Lebens gehalten werden kann. Für die Ehe bedeutet „Heiligen“ beispielsweise, den Ehebund zu verstehen, der zwei Ehepartner verbindet; es ist ein „Sakrament“. Das bedeutet, den Ehebund zu leben, der nicht nur auf den eigenen Wünschen und Bedürfnissen basiert, sondern auf dem richtigen Verantwortungsgefühl für die Gründung einer Familie. Daher glaube ich, dass, wenn Rosa Mystica uns einlädt, das Gebet und die Buße sowie das „Opfer“ zu erleben, Sie uns bei jeder Gelegenheit einlädt, die guten Schlussfolgerungen unseres Glaubens zu ziehen, das heißt, eine innere Ansicht zu haben, die der von Gott so ähnlich wie möglich ist. Auch wenn dies einen Preis hat. Es ist ein Blick voller Liebe für jede geschaffene Realität, die kein Selbstzweck ist, sondern zur Ewigkeit neigt. Tatsächlich ist, wie die Genesis sagt, dieser göttliche Geist bereits in ihr vorhanden und hat sie vom Anfang der Zeit belebt. Eine Realität, die, wie das Evangelium sagt, seit der Menschwerdung des Wortes Gottes in Jesus von Nazareth noch enger mit demselben göttlichen Leben beschäftigt war. Das heißt, Er hat die ganze Welt direkt in sich aufgenommen, und zwar durch den Körper, den Maria Ihm in ihrem Leib gab. Indem wir das „Opfer“ tun, setzen wir die Arbeit der Menschwerdung und Erlösung in uns selbst und in der ganzen Welt fort.

Rosanna Bricchetti Messori

ZEITPLAN DER MONATEN MÄRZ UND APRIL 2019

MÄRZ 2019: ANFANG DER FASTENZEIT

Von Montag bis Freitag:

15:00 Beichte
15:30 Rosenkranzgebet oder Kreuzweg. 16:00 H. Messe

Jeder 13. des Monats

Monatlicher Gebetstag zur Jungfrau Maria

15:00-17:00 Beichte. 15:00 Anbetung
15:30 Rosenkranzgebet. 16:00 H. Messe

Samstag

15:00 Beichte
15:30 Rosenkranzgebet. 16:00 H. Messe – Vorabendmesse

Sonn- und feiertage:

15:00-17:00 Beichte. 15:00 Anbetung
15:30 Rosenkranzgebet. 16:00 Hohe Messe

Mittwoch, 6. März - Aschermittwoch - karge Fastentag

Anfang der Fastenzeit

15:00: Beichte – Eucharistische Anbetung.
15:30: Rosenkranzgebet.
16:00: H. Messe mit Auferlegung der Asche.

Mittwoch, 13. März

Monatlicher Gebetstag zur Jungfrau Maria

Dienstag, 19. März - Fest des heiligen Josef

Sonntag, 24. März - Dritte Fastenwoche
Gebetstag und Fasten für die Märtyrer-Missionare

Montag, 25. März - Verkündigung des Herrn

Sonntag, 31. März:

ANFANG SOMMERZEIT: DIE FEIERSTUNDE WERDEN UM 1 STUNDE VERSCHOBEN

16:00-18:00 Beichte
16:00 Anbetung
16:30 Rosenkranzgebet
17:00 Hohe Messe

APRIL 2019 - FASTENZEIT UND OSTERN

Von Montag bis Freitag:

16:00 Beichte.
16:30 Rosenkranzgebet oder Kreuzweg. 17:00 H. Messe

Samstag:

16:00 Beichte.
16:30 Rosenkranzgebet.
17:00 H. Messe – Vorabendmesse

Sonn- und feiertage:

16:00-18:00 Beichte. 16:00 Anbetung
16:30 Rosenkranzgebet. 17:00 Hohe Messe

Samstag, 13. April

Monatlicher Gebetstag zur Jungfrau Maria

Sonntag, 14. April - Palmsonntag

Der Segen des Olivenöls – der H. Messe fängt an mit einer Prozession.

16:00-18:00 Beichte.
16:00 Anbetung. 16:30 Rosenkranzgebet. 17:00 Hohe Messe

OSTER TRIDUUM: April 18-19-20

- **Hohen Donnerstag:** 15:00-17:00 Eucharistische Anbetung and Rosenkranzgebet – Beichte
- **Karfreitag:** 15:00 Kreuzweg
- **Karsamstag:** 15:00-17:00 Beichte
17:00 Rosenkranzgebet (keine Messe)

Sonntag, 21. April: OSTERSONNTAG

16:00-18:00 Beichte. 16:00 Anbetung
16:30 Rosenkranzgebet. 17:00 Hohe Messe.

Montag, 22. April: Ostermontag - tag des Schutzengels

16:30 Rosenkranzgebet. 17:00 H. Messe

Donnerstag, 25. April - Fest des hl. Markus der Evangelist

16:30 Rosenkranzgebet
17:00 H. Messe

Sonntag, 28. April - Zweiter Sonntag nach Ostern, Fest der Göttlichen Barmherzigkeit

9:30 Anfang des Gemeinschaftsgebets
10:30 Maria-Prozession
11:00 Hohe Messe
Am Nachmittag siehe Zeitplan der Festtage

Information: +39 030 964111 - info@rosamisticafontanelle.it



Die Portokosten für die Zusendung des Bulletins "Die Stimme der Rosa Mystica" nehmen zu. Wir bitten die lieben Leser, uns zu helfen die Beziehung zu den Gläubigen zu bewahren. Diejenigen, die es per E-Mail erhalten können, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail. Wer den Papiernewsletter weiterhin per Post erhalten möchte, bitten wir um mit einem Mindestangebot zu den Kosten beizutragen. Die Stiftung wird sie weiterhin an diejenigen senden, die sie erhalten möchten, aber keine Möglichkeit haben, etwas beizutragen.

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:

Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE
"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -
Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62
IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722
BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: "Null")

POSTE ITALIANE
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69
IBAN C/C POSTE: IT 93 O 07601 11200 000029691276
BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX

Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht viele andere schöne Zeugnisse zu veröffentlichen zur Anerkennung eines religiösen Erlebnisses; sie werden im Archiv aufbewahrt. *Wir sind alle im Gebet vereint im mütterlichen Herzen unserer Mutter Maria Rosa Mystica.*

Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari

Zweimonatliches Bulletin
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonna**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an
Loc. Fontanelle - Via Madonna - Tel. +39 030 964 111

E-mail: info@rosamisticafontanelle.it
Schauen Sie bitte Website: www.rosamisticafontanelle.it

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung
Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

Expedition en abonnement postal
Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia

Verantwortlicher Direktor: Rosanna Brichetti
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990
Übersetzt von: Sylvia Hetarion
Typografie: Tipopennati srl – Montichiari (Bs)